

Leguminosen

	Seite
Winterkörnererbse	
Balltrap	172
Feroe	173
Sommerkörnererbse	
Astronaute	174
Cosmos ^{neu}	175
Iconic	176
NOS Impact	177
Sommerackerbohne	
Genius ^{neu}	178
Weißer Lupine	
Celina	179
Frieda	180
Sojabohne	
Adelfia	181
Akumara	182
Ancagua ^{neu}	183
Apollina	184
Arnold ^{neu}	185
Cerez PZO	186
Habibi ^{neu}	187
Vineta PZO	188

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Futtererbse

Sorte	Seite	Blühbeginn	Blühdauer	Reife	Pflanzenlänge	Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Trockentoleranz	Jugendentwicklung	Unkrautunterdrückung	Betriebe mit Organik	Höhenlagen
Winterkörnererbse															
Balltrap*	172	4	5	4	5	5	4	5	5	4	■	■	■	■	■
Feroe	173	4	5	4	5	4	4	(7)	(6)	(4)	■■■	■■	■■	■	■■
Sommerkörnererbse															
Astronaut	174	4	5	4	6	3	6	9	9	6	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■
Cosmos*	175	4	5	4	7	3	6	9	9	6	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■
Iconic*	176	5	4	4	7	3	6	9	9	6	■■	■■	■■	○	■
NOS Impact*	177	5	4	3	7	3	6	9	8	5	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025 */()Züchterangaben

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Ackerbohne

Sorte	Seite	Tanningehalt	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Ascchyta*	Botrytis*	Rost*	Unkrautunterdrückung	Trockentoleranz	Höhenlage
Ackerbohne																
Genius ^{neu}	178	9	5	5	6	2	6	7	7	3	5	4	6	■■	■	■■

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025 */()Züchterangaben

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: **Lupine**

Sorte	Seite	Bitterstoffgehalt	Determinierter Wuchs	Blütenfarbe	Ornamentierung Korn	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt
Lupine weiß													
Celina	179	1	1	2	1	3	4	5	3	7	6	7	3
Frieda	180	1	1	2	1	3	4	5	3	7	6	7	3

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025 */()Züchterangaben

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: **Sojabohne**

Sorte	Seite	Reifegruppe	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Jugendentwicklung	Neigung zu Lager	Kornertrag	Ölertrag	Rohproteinertrag	Ölgehalt	Rohproteingehalt	Tausendkornmasse
Sojabohne													
Adelfia	181	000	3	4	4	(7)	3	8	8	8	6	4	4
Akumara*	182	000	-	(3)	(3)	(8)	(3)	(6)	-	-	-	(6)	(5)
Ancagua ^{neu}	183	000	3	5	5	(8)	3	9	8	9	6	5	4
Apollina	184	000	3	5	4	(7)	2	(7)	-	-	-	(6)	(7)
Arnold ^{neu}	185	000	3	3	4	-	3	8	9	8	7	4	3
Cerez PZO	186	000	3	3	5	-	2	7	8	7	6	4	5
Habibi ^{neu}	187	00	3	5	6	(7)	3	7	5	9	4	7	4
Vineta PZO	188	0000	3	3	4	-	4	6	6	7	6	4	3

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025 */() Züchterangaben

Balltrap

Winterkörnererbse

Züchter/Züchtervertrieb: Florimond Deprez / Deutsche Saatveredelung AG

Zulassung 2022 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■■	leichte Böden ■■■
Frosttoleranz ■■	gute Böden ■■■
Jugendentwicklung ■	schwere Böden ■■■
Unkrautunterdrückung ■	Betriebe mit Organik ■
	Höhenlagen ■
Anbaupause 5-6	ph-Wert >6

Eigenschaften:

Die Wintererbse BALLTRAP kann die Winterfeuchtigkeit optimal nutzen und eignet sich gut für sommertrockene Regionen mit durchlässigen Böden. Der optimale Erntetermin liegt meist zwischen Wintergerste und Winterraps und somit 10 bis 14 Tage früher als bei Sommererbsen.

Aussaattermine nicht vor dem 05.10. wählen, da sie mit 2-4 Laubblattpaaren die beste Überwinterungsleistung zeigt.

Amtliche Sortenprüfung

Balltrap erzielte im ersten Prüffjahr auf allen Standorten niedrige Kornerträge und konnte sich im zweiten Prüffjahr auf ein mittleres Kornertragsniveau verbessern. Bei mittlerem Rohproteingehalt muss mit leicht unterdurchschnittlichen Rohproteinerträgen gerechnet werden. Pflanzenlänge und Standfestigkeit liegen im mittleren Bereich.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025	
Sachsen	Lö	-	83	99
Thüringen	V	-	83	99
Brandenburg	D-Süd	-	90	98
Sachsen-Anhalt				

Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D
opt. Aussaattermin	2-3 Wochen vor Weizen Aussaat		
Anfang-Mitte Oktober	90-100	90-100	90-100

Reihenabstand in cm	12,5-25	12,5-25	12,5-25
Saattiefe in cm	4	4-5	5-6

Düngung <small>bei 40 dt/ha Ertrag</small>	Lö	V	D
K ₂ O	120	120	120
MgO	30	30	30
P ₂ O ₅	45	45	45
Schwefel	10	10	10
Mikronährstoff	Bor, Mangan, Molybdän im FJ		

Fungizideinsatz

Je nach Krankheitsdruck kann eine Fungizidmaßnahme zu Beginn der Vegetation nach dem Winter sinnvoll sein. Ansonsten sollte die Maßnahme kurz nach Reihenschluss gesetzt werden. Mit Mikronährstoffen kombinieren.

Insektizidbehandlung

Auf Zuflug achten. Wintererbsen werden im Frühjahr weniger von Schädlingen befallen, als Sommererbsen.

Herbizideinsatz

Die Voraufmaßnahme im Herbst ist der wichtigste Baustein in der Herbizidstrategie der Wintererbsen.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn*	4
	Blühdauer*	5
	Reife*	4
	Pflanzenlänge*	5
	Auswinterung*	4
Qualität und Ertrag	Lager*	5
	Tausendkornmasse*	4
	Kornertrag*	5
	Rohproteinertrag*	5
	TM Ertrag gesamt	4
	Rohproteingehalt*	4

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: Norddeutsche Pfl.Zucht H.G Lembke GmbH / Saaten-Union GmbH
Zulassung 2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■	Anfang-Ende September	70-80	70-80	70-80
Frosttoleranz	■■	gute Böden	■■■				
Jugendentwicklung	■■	schwere Böden	■				
Unkrautunterdrückung	■■	Betriebe mit Organik	■				
		Höhenlagen	■■	Reihenabstand in cm	12-25	12-25	12-25
Anbaupause	5-6	ph-Wert	6-7	Saattiefe in cm	4-6	4-6	4-6

Eigenschaften:

Feroe bringt überdurchschnittliche Korn- und Proteinerträge durch neueste Züchtung. Als Alternative zur Sommererbse in Regionen mit Risiko für Frühsommertrockenheit zeichnet sie sich durch sehr gute Winterhärte und gute Standfestigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen aus. Gesunde Pflanzen sichern eine qualitativ hochwertige Ernte.

Amtliche Sortenprüfung

Feroe zeigte sich insbesondere 2024 mit sehr hohen Korn-erträgen auf den Lö- und V-Standorten und schnitt auch 2025 auf einem überdurchschnittlichen Kornertragsniveau ab. Auf den D-Süd-Standorten erreichte Feroe 2025 ein leicht überdurchschnittliches Niveau. Trotz des deutlichen Ertragseinbruchs von 2025 gegenüber 2024 ist sie mehr-jährig die ertragsstärkste Sorte des Prüfsortiments. Der Rohproteingehalt ist leicht unterdurchschnittlich, dennoch ergeben sich in Kombination mit sehr hohen Kornerträgen hohe Rohproteinerträge. Die Pflanzenlänge fällt etwas höher aus als das Sortenmittel, was auf den D-Süd-Standorten jedoch weniger ausgeprägt war.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	-	138	106
	V	-	138	106
Brandenburg	D-Süd	-	106	102
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>bei 40 dt/ha Ertrag</small>	Lö	V	D
K ₂ O	160	120	120
MgO	30	20	20
P ₂ O ₅	60	40	40
Schwefel	0	0	0
Stickstoff	30	20	20

Fungizideinsatz

Eine Fungizidbehandlung im zeitigen Frühjahr ist zur Gesunderhaltung des Bestandes zu empfehlen. Weitere Maßnahmen bei Bedarf während Vegetation bis Ende der Blüte.

Insektizidbehandlung

Wintererbsen können im Herbst von Läusen befallen werden. Späte Aussaat hilft bei Vermeidung. Im Frühjahr auf Blattrandkäfer und im weiteren Verlauf auf Läuse und Erbsenwickler achten.

Herbizideinsatz

Primärer Einsatz von Herbiziden im Voraufbau. Weitere Bekämpfung dikotyler Unkräuter sowie Gräserbekämpfung kann im Nachaufbau durchgeführt werden.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	4
	Blühdauer	5
	Reife	4
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	5
Qualität und Ertrag	Lager	4
	Tausendkornmasse	4
	Kornertrag*	7
	Rohproteinertrag*	6
	Rohproteingehalt*	4

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Astronaut

Sommerkörnererbse

Züchter/Züchtervertrieb: Norddeutsche Pfl.Zucht H.G Lembke GmbH / Saaten-Union GmbH

Typ: halbblattlose Körnererbse

Zulassung 2013

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■
Unkrautunterdrückung	■■■	gute Böden	■■■
Jugendentwicklung	■■■	schwere Böden	■■■
		Betriebe mit Organik	■■■
		Höhenlagen	■■■
Anbaupause Jahre	5-6	ph Wert	6-8

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Höchste Kornerträge und Rohproteinträge (9/9)

Astronaut ist sehr standfest und bietet eine hohe Ertragsicherheit. Durch ihre gute Unkrautunterdrückung ist die Sorte auch für den Ökoanbau geeignet. Die gleichmäßige Abreife und die Standfestigkeit ermöglichen eine verlustarme Ernte.

Amtliche Sortenprüfung

Astronaut wurde 2013 zugelassen und ist damit die älteste Sorte im Prüfsortiment. Sie kann weiterhin mit guten Ertragsleistungen in allen Anbaugebieten überzeugen. Bei mittlerem Rohproteingehalt fielen auch die Rohproteinträge mittel aus. Wie bei den meisten anderen Sorten liegen Pflanzenlänge und Standfestigkeit im mittleren Bereich.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	98	99	99
	V	100	97	100
Brandenburg	D-Süd	100	102	101
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Lö	V	D
Saatzeit Anfang März bis Mitte April, opt. Bodenzustand abwarten			
bessere Standorte	70-90	70-90	70-90
Grenzstandorte	80-100	80-100	80-100
Reihenabstand in cm	12-25	12-25	12-25
Saattiefe in cm	4-6	4-6	4-6

Düngung kg/ha	Lö	V	D
K ₂ O	120	120	120
MgO	30	30	30
P ₂ O ₅	45	45	45
Schwefel	25	25	25
Stickstoff	0	0	0

Fungizideinsatz

Botrytis cinera (Grauschimmel) beachten, bei Auftreten gut kontrollierbar

Insektizidbehandlung

In der Auflaufphase auf Blattrandkäfer achten.
Ab Knospentadium / Blühbeginn geschlossene Blätter auf Erbsenblattlaus kontrollieren.

Herbizideinsatz

Herbizidanwendung im Vor- und Nachauflauf laut Zulassung möglich

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	4
	Blühdauer	5
	Reife	4
	Pflanzenlänge	6
	Lager	3
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag	9
	Rohproteintrag	9
	Rohproteingehalt	6

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: Saatwacht Streng-Engelen / I.G. Pflanzenzucht GmbH
 Typ: halbblattlose Körnererbse

Zulassung 2022 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat	Lö	V	D
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■	Saatzeit Anfang März bis Mitte April, opt. Bodenzustand abwarten			
Unkrautunterdrückung	■■■	gute Böden	■■■	bessere Standorte	70-90	70-90	70-90
Jugendentwicklung	■■■	schwere Böden	■■■	Grenzstandorte	80-100	80-100	80-100
		Betriebe mit Organik	■■■				
		Höhenlagen	■■■	Reihenabstand in cm	12-25	12-25	12-25
Anbaupause Jahre	5-6	ph Wert	6-8	Saattiefe in cm	4-6	4-6	4-6

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Cosmos überzeugt durch ein sehr hohes Ertragspotenzial und einen außergewöhnlich hohen Proteinertrag, was sich in den BSA-Höchstnoten von 9/9 widerspiegelt. Die Sorte weist zudem eine geringe Lagerneigung auf und präsentiert sich als wüchsiger Typ mit ausgeprägter Beschattungsleistung.

Düngung kg/ha	Lö	V	D
K ₂ O	120	120	120
MgO	30	30	30
P ₂ O ₅	45	45	45
Schwefel	25	25	25
Stickstoff	0	0	0

Fungizideinsatz

bei sehr feuchter Witterung gegen Botrytis behandeln

Antliche Sortenprüfung

Cosmos ist eine EU-Sorte aus Frankreich, die sich im ersten Prüfljahr in allen drei Anbaugebieten mit einem mittleren Kornertragsniveau präsentierte. Bei mittleren bis überdurchschnittlichen Rohproteingehalten, insbesondere auf den Lö-Standorten kann nach vorläufiger Einschätzung in allen Anbaugebieten mit hohen Rohproteinerträgen gerechnet werden. Bei etwas längerer Wuchshöhe bringt Cosmos bei Standfestigkeit und Bestandeshöhe vor Ernte aber keinen Fortschritt im Vergleich zu älteren Sorten.

Insektizidbehandlung

In der Auflaufphase auf Blattrandkäfer achten. Ab Knospentadium / Blühbeginn geschlossene Blätter auf Erbsenblattlaus kontrollieren.

Herbizideinsatz

Herbizidanwendung im Vor- und Nachauflauf laut Zulassung möglich

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	4
	Blühdauer	5
	Reife	4
	Pflanzenlänge	7
Qualität und Ertrag	Lager	3
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag	9
	Rohproteinertrag	9
	Rohproteingehalt	6

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	-	-	98
	V	-	-	99
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	-	-	101
Sachsen-Anhalt				

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	■ ■ leichte Böden ■ ■
Unkrautunterdrückung	■ ■ gute Böden ■
Jugendentwicklung	■ ■ schwere Böden ○
	Betriebe mit Organik ○
	Höhenlagen ■
Anbaupause Jahre	>5 ph Wert 6-7

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Iconic erwies sich dreijährig als ertragsstarke Sorte, insbesondere auf den Lö-Standorten. In Kombination mit einem mittleren Rohproteingehalt fallen die Rohprotein-erträge hoch aus. Die Wuchslänge, Standfestigkeit und Tausendkornmasse liegen im mittleren Bereich.

Amtliche Sortenprüfung

Iconic erzielte zweijährig sehr hohe Kornerträge auf den Lö- und V-Standorten. Bei mittlerem Rohproteingehalt fielen damit auch die Rohprotein-erträge sehr hoch aus. Die 2022 zugelassene Sorte ist etwas länger im Wuchs, bringt bei Standfestigkeit und Bestandeshöhe vor Ernte aber keinen Fortschritt im Vergleich zu älteren Sorten.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö 105	103	103
Thüringen	V 106	102	99
Brandenburg	D-Süd 97	109	101
Sachsen-Anhalt			

Aussaat	Lö	V	D
Saatzeit	Anfang März bis Mitte April, opt. Bodenzustand abwarten		
bessere Standorte	80	80	80
Grenzstandorte	90	90	90
Reihenabstand in cm	12,5	12,5	12,5
Saattiefe in cm	4	6	6

Düngung kg/ha	Lö	V	D
K ₂ O	120	120	120
MgO	30	30	30
P ₂ O ₅	50	50	50
Schwefel	30	30	30
Stickstoff	0	0	0

Fungizideinsatz

Fungizideinsatz sollte gezielt gegen Krankheiten wie Fusarium, Ascochyta und Mehltau bei erstem Auftreten erfolgen. Der Einsatz von Z-Saatgut reduziert den Fungizidbedarf.

Insektizidbehandlung

Auf Blattrandkäfer (Auflaufphase), Grüne Erbsenblattlaus (auch vor Blühbeginn) und Erbsenwickler (Monitoring mittels Pheromonfallen) achten. Bei Erreichen der Schadschwelle Behandlung einplanen.

Herbizideinsatz

Herbizidanwendungen gegen standortspezifische Unkräuter sind im Vor- und Nachauflauf möglich. Graminizide werden im Nachauflauf eingesetzt.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	5
	Blühdauer	4
	Reife	4
	Pflanzenlänge	7
	Lager	3
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag	9
	Rohprotein-ertrag	9
	Rohproteingehalt	6

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

NOS Impact

Sommerkörnererbse

Züchter/Züchtervertrieb: Nordic Seed Germany GmbH

Typ: halbblattlose Körnererbse

Zulassung 2023 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■ ■ ■	leichte Böden ■ ■ ■
Unkrautunterdrückung ■ ■ ■	gute Böden ■ ■ ■
Jugendentwicklung ■ ■ ■	schwere Böden ■ ■ ■
	Betriebe mit Organik ■ ■ ■
	Höhenlagen ■ ■ ■
Anbaupause Jahre 5-6	ph Wert 6-8

Züchtereigene Sorteneinschätzung

NOS Impact ist eine neue, ertragsstarke Erbse mit einer geringen Lageranfälligkeit. Die Kombination aus zügiger Jugendentwicklung und langen Pflanzen sorgt für eine sehr gute Unkrautunterdrückung. Abgerundet wird das Profil mit einer guten Abwehrleistung gegen Echten Mehltau.

Amtliche Sortenprüfung

NOS Impact erreichte im ersten Prüffahr auf den D-Standorten mittlere und auf den Lö- und V-Standorten unterdurchschnittliche Kornerträge bei unterdurchschnittlichen Rohproteingehalten. Die Sorte wurde 2023 in Dänemark zugelassen und ist etwas länger im Wuchs, wobei auch die Bestandeshöhe vor der Ernte vergleichsweise höher ausfiel, sodass der Bestand weniger stark zusammensackte als bei den anderen Sorten. Die Tausendkornmasse fällt etwas höher aus.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		95
Thüringen	V		97
Brandenburg	D-Süd		100
Sachsen-Anhalt			

Aussaat	Lö	V	D
Saatzeit Anfang März bis Mitte April, opt. Bodenzustand abwarten			
bessere Standorte	70-85	70-85	70-85
Grenzstandorte	80-100	80-100	80-100
Reihenabstand in cm	12-15	12-15	12-15
Saattiefe in cm	4-6	4-6	4-6

Düngung kg/ha	Lö	V	D
K ₂ O	120	120	120
MgO	30	30	30
P ₂ O ₅	45	45	45
Schwefel	25	25	25
Stickstoff	0	0	0

Fungizideinsatz

Das Auftreten von Grauschimmel (*Botrytis cinera*) sollte kontrolliert werden.

Insektizidbehandlung

In der Auflaufphase sollte auf Blattrandkäfer geachtet werden. Die Erbsenblattlaus sollte ab Knospenstadium/Blühbeginn bei geschlossenen Blättern beachtet werden.

Herbizideinsatz

Herbizidanwendungen im Vor- und/oder Nachauflauf möglich.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	5
	Blühdauer	4
	Reife	3
	Pflanzenlänge	7
Qualität und Ertrag	Lager	3
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag	9
	Rohproteinertrag	8
	Rohproteingehalt	5

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Züchter/Züchtervertrieb: Norddt. Pflanzenzucht/Saaten Union GmbH

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Trockentoleranz	■	leichte Böden	■
Unkrautunterdrückung	■■	gute Böden	■■
Jugendentwicklung	■■	schwere Böden	■■■
		Betriebe mit Organik	■
		Höhenlagen	■■
Anbaupause Jahre	4-5	ph Wert	6-7

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Die Sorte hat einen hohen bis sehr hoher Kornertrag bei praxisüblichem TKG, sie verfügt über eine hohe Umweltstabilität und eine synchrone Abreife von Korn und Stroh. Die längeren Pflanzen haben bei niedriger Lageranfälligkeit eine verbesserte Widerstandskraft gegenüber Mehltau und Schokoladenfleckigkeit.

Amtliche Sortenprüfung

Genius wurde 2022 zugelassen und präsentierte sich dreijährig mit sehr hohen Kornerträgen. Der Rohproteingehalt ist vergleichsweise niedrig, dennoch werden insgesamt hohe Rohproteinerträge erreicht. Bei der großkörnigeren Sorte kann es zu einer etwas stärkeren Reifeverzögerung des Strohs kommen.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	105	103	106
	V			
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd			
Sachsen-Anhalt		97	106	112

Aussaat Kö/m^2	Lö	V	D
Ende Februar	40	40	40
Anfang März	40-50	40-45	40-45
Ende März	40-45	40-45	40-45
Reihenabstand in cm	12-30	12-30	12-30
Saattiefe in cm	6-8	8-10	8-10

Düngung kg/ha	Lö	V	D
K_2O	200	160	160
MgO	20	15	15
P_2O_5	75	60	60
Stickstoff	0	0	0

Fungizideinsatz

Krankheitsbefall bzw. Befallsstärke ist stark witterungsabhängig. Auf Mehltau, Schokoladenflecken und Rost achten. Zum Ende der Blüte kein Strobilurin spritzen, dadurch verzögert sich die Reife.

Insektizidbehandlung

Auf Blatttrankkäfer (Auflaufphase), Grüne Pfirsichblattlaus (vor Blüte), Schwarze Bohnenlaus und Ackerbohnenkäfer (ab Blühbeginn)

Herbizideinsatz

Einzige Möglichkeit der dikotylen Unkrautbekämpfung ist im Voraufbau. Graminizide können auch im Nachaufbau appliziert werden. Auch eine mechanische Unkrautbekämpfung ist möglich.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Taningehalt	9
	Blühbeginn	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
Anfälligkeit	Lager	2
	Ascochyta	5
	Botrytis	4
Qualität / Ertrag	Rost	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag	7
	Rohproteinertrag	7
	Rohproteingehalt	3

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Celina

Weißer Süßlupine

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredelung AG

Typ: Verzweigungstyp

Zulassung 2019

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■■	leichte Böden ■■
Unkrautunterdrückung ■	gute Böden ■■■
Jugendentwicklung ■■■	schwere Böden ■■■
Anbaupause 5-6	Betriebe mit Organik ■
	Höhenlagen ■■
	ph Wert bis 7,3

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Mit einem Eiweißgehalt von 35-40 % in der Trockenmasse ist Lupine die Kultur mit dem höchsten Eiweißgehalt unter den heimischen Leguminosen. Die Sorte Celina liefert nach ersten Versuchsergebnissen hohe Erträge an hochwertigem Eiweiß von Gunstlagen bis rauere Lagen im Waldviertel. Unter den weißen Lupinen besitzt Celina eine einzigartige Anthraknosetoleranz, welche hohe Ertragssicherheit für den Landwirt gewährleistet.

Amtliche Sortenprüfung

Celina erzielte dreijährig leicht überdurchschnittliche Kornerträge in den Anbaugebieten. Beim Rohproteingehalt, der TKM und der Reife liegt die Sorte im mittleren Bereich. Die Neigung zu Lager ist gering bis mittel. Korn und Stroh reifen weitgehend synchron ab.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

erster Versuchsanbau 2026

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	101	104	97
Thüringen	V	101	104	97
Brandenburg	D-Süd	100	102	104
Sachsen-Anhalt				

Aussaat kg/m^2	Lö	V	D
Ende Februar	60-65	60-65	60-65
Anfang März	50-60	50-60	50-60
Möglichst früh säen, bei Bodentemperaturen ab 6°C			
Lupinen sind spätsaatverträglicher als Ackerbohnen			
Saattiefe in cm	3-4	3-4	3-4

Düngung kg/ha	Lö	V	D
K_2O	40-60	40-60	
MgO	10-20	10-20	
P_2O_5			
Schwefel	20-30	20-30	

Impfung

Generell wird eine Impfung mit Rhizobiumpräparaten für Lupinen, am besten direkt vor der Aussaat, empfohlen. Applikation von Mikronährstoffen in den Bestand kann die Aktivität der Rhizobien verbessern.

Bodenbearbeitung

es sollte ein feinkrümeliges und abgesetztes, ausreichend abgetrocknetes Saatbett vorhanden sein.

Mähdrusch / Ernte

13-16 % Kornfeuchte (Körnerrascheln) Rotormähdrescher produzieren deutlich weniger Bruch und Beschädigungen, bei Schüttlermaschinen Dreschkorb weit offen und geringe Drehzahl.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Bitterstoffgehalt	1
Determinierter Wuchs	1
Blütenfarbe	2
Korn Ornamentierung	1
Blühbeginn	3
Reife	4
Pflanzenlänge	5
Lager	3
Tausendkornmasse	7
Kornertrag	6
Rohproteinertrag	7
Rohproteingehalt	3

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Bitterstoffgehalt: 1/bitterstoffarm 9/bitterstoffhaltig
Determinierter Wuchs: 1/fehlend, d.h. verzweigt - für leichte Boden 9/vorhanden, d.h. endständig - für Böden mit besserer Wasserversorgung
Blütenfarbe: 1/weiß 2/bläulichweiß 3/blau 4/violett 5/rosa 6/hellgelb 7/dunkelgelb
Ornamentierung des Korns: 1/keine 2/beige 3/braun 4/mehrfarbig 5/schwarz

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Frieda

Weißer Süßlupine

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredelung AG

Typ: Verzweigungstyp

Zulassung 2019

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	■ ■ leichte Böden ■ ■
Unkrautunterdrückung	■ gute Böden ■ ■ ■
Jugendentwicklung	■ ■ schwere Böden ■ ■ ■
Anbaupause	5-6 Betriebe mit Organik ■ ■
	Höhenlagen ■ ■
	ph Wert bis 7,3

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Frieda ist ein echtes Eiweißwunder. Im Gegensatz zu Soja hat sie eine deutlich bessere Klimaadaptation, ein geringeres Wärmebedürfnis und kann somit auf vielen Standorten angebaut werden. Durch ihre einzigartige Anthraknose-toleranz liefert sie den Landwirten eine hohe Ertragssicherheit. FRIEDA eignet sich für die Tierfütterung.

Amtliche Sortenprüfung

Frieda erreichte insgesamt leicht unterdurchschnittliche Kornerträge, sowohl auf den Lö-/V-Standorten als auch auf den D-Standorten. Beim Rohproteingehalt und bei den agronomischen Eigenschaften ist sie gleich eingestuft wie Celina.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	99	96	103
Thüringen	V	99	96	103
Brandenburg	D-Süd	100	98	96
Sachsen-Anhalt				

Aussaat kg/m^2	Lö	V	D
März	60-65	60-65	60-65
bis Mitte April	50-60	50-60	50-60

möglichst früh säen, bei Bodentemperatur ab 6°C
Lupinen sind spätsaatverträglicher als Ackerbohnen

Düngung kg/ha	Lö	V	D
K ₂ O	40-60	40-60	
MgO	10-20	10-20	
P ₂ O ₅			
Schwefel	20-30	20-30	

Impfung

Generell wird eine Impfung mit Rhizobiumpräparaten für Lupinen, am besten direkt vor der Aussaat, empfohlen. Applikation von Mikronährstoffen in den Bestand kann die Aktivität der Rhizobien verbessern.

Bodenbearbeitung

es sollte ein feinkrümeliges und abgesetztes, ausreichend abgetrocknetes Saatbett vorhanden sein.

Mähdusch / Ernte

13-16 % Kornfeuchte (Körnerrascheln), Rotormähdrescher produzieren deutlich weniger Bruch und Beschädigungen, bei Schüttlermaschinen Dreschkorb weit öffnen und geringe Drehzahl.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Bitterstoffgehalt	1
	Determinierter Wuchs	1
	Blütenfarbe	2
	Korn Ornamentierung	1
	Blütenfarbe	3
	Reife	4
	Pflanzenlänge	5
Qualität / Ertrag	Lager	3
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag	6
	Rohproteingehalt	3

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Bitterstoffgehalt: 1/bitterstoffarm 9/bitterstoffhaltig
Determinierter Wuchs: 1/fehlend, d.h. verzweigt - für leichte Boden 9/vorhanden, d.h. endständig - für Böden mit besserer Wasserversorgung
Blütenfarbe: 1/weiß 2/bläulichweiß 3/blau 4/violett 5/rosa 6/hellgelb 7/dunkelgelb
Ornamentierung des Korns: 1/keine 2/beige 3/braun 4/mehrfarbig 5/schwarz

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Adelfia

Sojabohne

Züchter/Züchtervertrieb: Saatbau Deutschland GmbH / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: semideterminiert

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	leichte Böden
Jugendentwicklung	gute Böden
Unkrautunterdrückung	schwere Böden
Reifeklasse	000
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

Eigenschaften:

Adelfia verbindet ein enormes Ertragspotenzial mit einer sicheren Reife im 000 Bereich. Somit ist auch der Anbau in der Mitte Deutschlands in Körnermaisregionen mit ca. K 240-250 möglich. Ein hoher Rohproteinерtrag sichert zudem die Eiweißversorgung ab. Adelfia zeichnet sich durch einen kurzen Wuchs und sehr guter Standfestigkeit aus.

Amtliche Sortenprüfung

Adelfia wurde bis 2024 geprüft und erreichte auf den Löss-Standorten stabile mittlere Kornerträge. Auf den D-Standorten präsentierte sie sich sehr ertragsstark, allerdings mit deutlichen Schwankungen von Jahr zu Jahr. Adelfia weist eine mittlere Reife im Vergleich zu den anderen 000-Sorten auf (vier bis sechs Tage später als Sussex). Der Rohproteinergehalt und die TKM sind mittel. Die Lagerneigung ist gering bis mittel.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)			
Standort		2023	2024
Sachsen	Lö	99	97
	V		
Thüringen			
Brandenburg	D-Süd	106	103
Sachsen-Anhalt			

Aussaat Kö/m^2	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
feuchte Böden	60-70	60-70	60-70
trockene Böden	60-70	60-70	60-70
Saattiefe in cm	3-4	3-5	4-5
Reihenabstand in cm	je nach Drilltechnik		

Düngung kg/ha	Lö	V	D
P_2O_5	50	50	50
K_2O	50	50	50
MgO	15	15	15
Stickstoff	0	0	0

Unkrautbekämpfung

Ganz wichtig! Effizienteste Behandlung ist im Voraufbau. Behandlung im Nachaufbau nach Bedarf.

Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedrillt werden.

Ernte und Mähdrusch

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind großteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20%, Lagerung bei 13%

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	3
	Reife	4
	Pflanzenlänge	4
	Lager	3
	Jugendentwicklung*	7
Anfälligkeit für	Peronospora	-
	Sclerotinia	-
	Bakteriosen	-
	Virose	-
	Samenflecken	-
Qualität und Ertrag	Kornertrag	8
	Ölertrag	8
	Rohproteinерtrag	8
	Ölgehalt	6
	Rohproteinergehalt	4
Tausendkornmasse	4	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Akumara

Sojabohne

Züchter/Züchtervertrieb: Probstdorfer Saatzeit / MFG Deutsche Saatgut GmbH

Sortentyp: Zwischentyp, semideterminiert

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■■	leichte Böden ■■■
Jugendentwicklung ■■■	gute Böden ■■
Unkrautunterdrückung ■■■	schwere Böden ■
Reifeklasse 000	
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

Aussaat Kö/m^2	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
bis Ende April	60	60	60
bis Mitte Mai	60	60	60
bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Saattiefe in cm	3-4	3-4	3-4
Reihenabstand in cm	12,5-50	12,5-50	12,5-50

Eigenschaften:

Frühreife - sehr frühreife Sojasorte, die für Grenzlagen geeignet ist, ideal auf kühlen und trockenen Standorten. Sie verfügt über ein hohes Korntragspotenzial und überdurchschnittlichen Rohproteintrag.

Anbau empfohlen für Standorte, auf denen mittelfrüher Mais (K 230) noch ausreift.

Düngung kg/ha	Lö	V	D
nach Entzug bei ca. 30 dt/ha Ertrag			
K_2O	58	58	58
MgO	9	9	9
P_2O_5	48	48	48

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Unkrautbekämpfung

Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist entscheidend, Blindstriegelein ist möglich. Distel und Winde sind in Soja chemisch nicht zu bekämpfen.

Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedreht werden.

Ernte und Mähdrusch

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind größtenteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20%, Lagerung bei 13%

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Jugendentwicklung*	8
	Reifezeit*	3
	Wuchshöhe*	3
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Kornausfall	-
	Peronospora*	3
	Sclerotinia*	2
	Bakteriosen*	-
	Virosen*	-
	Samenflecken*	2
Qualität und Ertrag	Korntrag*	6
	Rohproteintrag*	-
	Ölertrag*	-
	Tausendkornmasse*	5
	Rohproteingehalt*	6
Ölgehalt*	-	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■■ gut geeignet ■■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: *Züchtereinstufung

Ergebnisse in den LSV

Relativer Korntrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Züchter/Züchtervertrieb: Saatbau Linz / MFG Deutsche Saatgut GmbH

Sortentyp: semideterminiert

Zulassung 2024

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung	Aussaat Kö/m^2	Lö	V	D
Trockentoleranz	leichte Böden	notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
Jugendentwicklung	gute Böden	bis Ende April	60-65	60-65	60-65
Unkrautunterdrückung	schwere Böden	bis Mitte Mai	65-70	65-70	65-70
Reifeklasse	000	bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Gebindegröße	150.000 Körner/EH	Saattiefe in cm	3-4	3-4	3-4
		Reihenabstand in cm	12,5-50	12,5-50	12,5-50

Eigenschaften:

Ancagua zählt in ihrer Reifegruppe 000 zu den später reifenden Sojabohnensorten. Sie zeigt ihre Stärke auch unter widrigen Umständen wie Trockenstress! Auffallend ist die schnelle Jugendentwicklung sowie der hohe Wuchstyp kombiniert mit hoher Verzweigungsfreudigkeit und guter Standfestigkeit.

Antliche Sortenprüfung

Ancagua konnte 2025 in beiden Anbaugebieten die hohen Kornerträge des Vorjahres bestätigen. Die Reife fand acht Tage später statt im Vergleich zu Sussex. Es kann zu einer etwas stärkeren Reifeverzögerung des Strohs kommen. Der Rohproteingehalt ist unterdurchschnittlich.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö	106	108
Thüringen	V	-	-
Brandenburg	D-Süd	104	109
Sachsen-Anhalt			

Düngung kg/ha	Lö	V	D
nach Entzug bei ca. 30 dt/ha Ertrag			
K_2O	58	58	58
MgO	9	9	9
P_2O_5	48	48	48

Unkrautbekämpfung

Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist entscheidend, Blindstriegele ist möglich. Distel und Winde sind in Soja chemisch nicht zu bekämpfen.

Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedreht werden.

Ernte und Mähdrusch

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind großteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20%, Lagerung bei 13%

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	3
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Lager	3
	Jugendentwicklung*	8
Anfälligkeit für	Peronospora*	4
	Sclerotinia*	5
	Bakteriosen*	4
	Virose	-
Qualität und Ertrag	Samenflecken*	2
	Kornertrag	9
	Ölertrag	8
	Rohproteintrag	9
	Ölgehalt	6
	Rohproteingehalt	5
Tausendkornmasse	4	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■■ gut geeignet ■■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Apollina

Sojabohne

Züchter/Züchtervertrieb: Saatbau Linz / MFG Deutsche Saatgut GmbH

Sortentyp: Zwischentyp, semideterminiert

Zulassung 2020 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Jugendentwicklung	■ gute Böden ■ ■ ■
Unkrautunterdrückung	■ ■ ■ schwere Böden ■ ■ ■
Reifeklasse	000
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

Eigenschaften:

Apollina ist eine sehr ertragsstarke Sojabohne mit sehr hohen Rohproteinträgen. Die mittelhoch wachsende Sorte verfügt über eine gute Standfestigkeit. Breite Blätter sorgen für eine gute Unkrautunterdrückung. Durch ihr hohes Kompensationsvermögen ist sie gut für Trockenstandorte geeignet.

Für Standorte auf denen mittelfrüher Mais (K 230 bis K 250) noch ausreift

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat Kö/m^2	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
bis Ende April	55-60	55-60	55-60
bis Mitte Mai	60-65	60-65	60-65
bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Saattiefe in cm	3-4	3-4	3-4
Reihenabstand in cm	12,5-50	12,5-50	12,5-50

Düngung kg/ha	Lö	V	D
nach Entzug bei ca. 30 dt/ha Ertrag			
K_2O	58	58	58
MgO	9	9	9
P_2O_5	48	48	48

Unkrautbekämpfung

Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist entscheidend, Blindstriegelein ist möglich. Distel und Winde sind in Soja chemisch nicht zu bekämpfen.

Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedreht werden.

Ernte und Mähdrusch

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind großteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20%, Lagerung bei 13%

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Jugendentwicklung*	7
	Blühbeginn	3
	Reifezeit	5
	Wuchshöhe	4
	Lager	2
Anfälligkeit für	Peronospora*	3
	Sclerotinia*	3
	Bakteriosen	-
	Virosen	-
	Samenflecken*	4
Qualität und Ertrag	Kornertrag	8
	Rohproteintrag	-
	Ölertrag	-
	Tausendkornmasse	4
	Rohproteingehalt*	6
Ölgehalt	-	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025 / *Züchtereinstufung



Züchter/Züchtervertrieb: P.H.Peterson Saatzucht/ Saaten-Union GmbH

Sortentyp: früh

Zulassung 2023

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■ ■	leichte Böden ■ ■ ■
Jugendentwicklung ■ ■ ■	gute Böden ■ ■ ■
Unkrautunterdrückung ■ ■	schwere Böden ■ ■ ■
Reifeklasse	000
Gebindegröße	100.000 Körner/EH

Eigenschaften:

Die Sorte zeigt sehr hohe und stabile Erträge mit guten Proteinergebenissen, eine gleichmäßige Abreife und keine Reifeverzögerung, sie ist gesund, vital und trocken tolerant mit einer hohen Ertragsstabilität bei guter Standfestigkeit mit sehr guter Hülsenfestigkeit. Sie ist innerhalb der Reifegruppe 000 sehr früh.

Amtliche Sortenprüfung

Arnold konnte sich im zweiten Prüffahr ertraglich nochmals verbessern und erzielte damit zweijährig hohe (Löss-Standorte) bzw. sehr hohe Kornerträge (D-Standorte). Dabei reifte sie auf den Löss-Standorten etwas früher und auf den D-Standorten etwas später im Vergleich zu Sussex. Korn und Stroh reifen weitgehend synchron ab. Die etwas kleinkörnigere Sorte hat einen unterdurchschnittlichen Rohproteingehalt. In der Kombination Frühreife und Ertragsleistung ist Arnold eine vielversprechende Neuzüchtung.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö		101	113
	V			
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd		115	121
Sachsen-Anhalt				

Aussaat kg/m^2	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
bis Ende April	65-70	65-70	65-70
bis Mitte Mai	65-70	65-70	65-70
bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Saattiefe in cm	2	3-4	3-4
Reihenabstand in cm	12,5-50	12,5-50	12,5-50

Düngung kg/ha	Lö	V	D
Die Höhe des P-, K- und Mg- Bedarfs wird am Nährstoffzug durch Abfuhr und Nährstoffgehaltsklasse des Bodens bemessen Nährstoffzug durch Abfuhr:			
- Phosphor: 1,5 kg/dt * Ertrag in dt/ha			
- Kalium: 1,7 kg/dt * Ertrag in dt/ha			
- Magnesium: 0,5 kg/dt * Ertrag in dt/ha			

Unkrautbekämpfung

- im Vorauflauf striegeln
- im Nachauflauf hacken

Impfung

Eine Beimpfung wird vor jeder Aussaat dringend empfohlen, auch wenn bereits Soja auf dem Feld angebaut wurde. Saatgut muss geimpft werden, damit die Knöllchenbakterien Stickstoff produzieren.

Ernte und Mähdrusch

- Mitte September bis Anfang Oktober
- Körner rascheln beim Schütteln
- optimale Kornfeuchte bei der Ernte 13-16 %.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	3
	Jugendentwicklung	-
	Reifezeit	3
	Wuchshöhe	4
	Lager	3
Anfälligkeit für	Kornausfall	-
	Peronospora	-
	Sclerotinia	-
	Bakteriosen	-
	Virosen	-
	Samenflecken	-
Qualität und Ertrag	Kornertrag	8
	Rohproteintrag	8
	Ölertrag	9
	Tausendkornmasse	3
	Rohproteingehalt	4
Ölgehalt	7	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Cerez PZO

Sojabohne

Züchter/Züchtervertrieb: Pflanzszucht Oberlimpurg / I.G. Pflanzszucht GmbH

Sortentyp: semideterminiert

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	leichte Böden
Jugendentwicklung	gute Böden
Unkrautunterdrückung	schwere Böden
Reifeklasse	000
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

Eigenschaften:

Die deutsche Zulassung Ceres PZO besteht vor allem durch eine ausgesprochen hohe Standfestigkeit und guten Hülsenfestigkeit.

Neben den agronomischen Vorteilen sind eine sichere Abreife (Vergleichbar mit Körnermaisreife ca. K 230) und ein hohes Ertragspotenzial in Korn und Rohprotein Merkmale von Ceres PZO.

Amtliche Sortenprüfung

Ceres PZO wurde 2024 nur noch auf D-Standorten geprüft. Dreijährig erreichte sie ein mittleres Ertragsniveau, allerdings mit einem Einbruch in 2023. Ceres PZO reift ähnlich früh wie Sussex und ist damit in dieser Hinsicht im Anbau eine relativ sichere Sorte. Weitere Kennzeichen sind ein niedriger Rohproteingehalt und eine etwas höhere Tausendkornmasse. 2025 wurde die Sorte nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnerertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö			
	V			
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	91	108	
Sachsen-Anhalt				

Aussaat Kö/m^2	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
feuchte Böden	60-70	60-70	60-70
trockene Böden	60-70	60-70	60-70
Saattiefe in cm	3-4	3-5	4-5
Reihenabstand in cm	je nach Drilltechnik		

Düngung kg/ha	Lö	V	D
P_2O_5	50	50	50
K_2O	50	50	50
MgO	15	15	15
Stickstoff	0	0	0

Unkrautbekämpfung

Ganz wichtig! Effizienteste Behandlung ist im Voraufbau. Behandlung im Nachaufbau nach Bedarf.

Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedrillt werden.

Ernte und Mähdrusch

Der richtige Erntezeitpunkt ist erreicht, wenn der Bestand die Beaubung komplett verloren hat und eine Braunfärbung eingetreten ist (Rascheln der Körner in der Hülse).

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	3
	Reife	3
	Pflanzenlänge	5
	Lager	2
	Kornausfall*	-
Anfälligkeit für	Peronospora	-
	Sclerotinia	-
	Bakteriosen	-
	Virosen	-
	Samenflecken	-
Qualität und Ertrag	Kornertrag	7
	Rohproteinertrag	7
	Ölertrag	8
	Tausendkornmasse	5
	Rohproteingehalt	4
Ölgehalt	6	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Züchter/Züchtervertrieb: Pflanzenzucht Oberlimpurg / MFG Deusche Saatgut GmbH
 Sortentyp: semideterminiert

Zulassung 2025

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■
Jugendentwicklung	■■■	gute Böden	■■■
Unkrautunterdrückung	■■■	schwere Böden	■■■
Reifeklasse	00		
Gebindegröße		150.000 Körner/EH	

Eigenschaften:

Habibi verfügt über eine einzigartige Kombination aus hohem Kornertrag und sehr hohem Rohproteintrag, sie ist ein längerer Wuchstyp mit guter Standfestigkeit und gute Unkrautunterdrückung durch ausgeprägte Bodenbedeckung. Sie verfügt über eine hohe Hülsenplatzfestigkeit.

Habibi ist für die menschliche Ernährung geeignet.

Antliche Sortenprüfung

Bei den einjährig geprüften Sorten erzielte Romy sehr hohe und Talisa hohe Kornerträge. Dagegen zeigte sich **Habibi** mit schwacher Ertragsleistung.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		94
Sachsen-Anhalt			

Aussaat kg/m^2	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
bis Ende April	65	65	65
bis Mitte Mai	65	65	65
bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Saattiefe in cm	3-4	3-5	4-5
Reihenabstand in cm		je nach Drilltechnik	

Düngung kg/ha	Lö	V	D
nach Entzug bei ca. 30 dt/ha Ertrag			
K_2O	58	58	58
MgO	9	9	9
P_2O_5	49	49	49

Unkrautbekämpfung

Ganz wichtig! Effizienteste Behandlung ist im Voraufbau. Behandlung im Nachaufbau nach Bedarf.

Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedrillt werden.

Ernte und Mähdrusch

Der richtige Erntezeitpunkt ist erreicht, wenn der Bestand die Beaubung komplett verloren hat und eine Braunfärbung eingetreten ist (Rascheln der Körner in der Hülse).

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung zu	Jugendentwicklung*	7
	Blühbeginn	3
	Reifezeit	5
	Wuchshöhe	6
	Lager	3
Anfälligkeit für	Peronospora*	5
	Sclerotinia	-
	Bakteriosen	-
	Virosen	-
	Samenflecken*	3
Qualität und Ertrag	Kornertrag	7
	Rohproteintrag	9
	Ölertrag	5
	Tausendkornmasse	4
	Rohproteingehalt	7
	Ölgehalt	4

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■■-gut geeignet ■■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Vineta PZO

Sojabohne

Züchter/Züchtervertrieb: Pflanzenzucht Oberlimpurg / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: semideterminiert

Zulassung 2024

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	leichte Böden
Jugendentwicklung	gute Böden
Unkrautunterdrückung	schwere Böden
Reifeklasse	0000/000
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

Eigenschaften:

Vineta PZO zeigt den Züchtungsfortschritt in der Kombination aus extrem früher Reife (APS 3) mit einem mittleren bis hohem Ertragspotenzial (APS 6). Dadurch eignet sich Vineta PZO ausgezeichnet für nördlichere Anbauggebiete!

Amtliche Sortenprüfung

Der Ertrag der Sorte kann nicht ganz mit dem Rest des Sortiments mithalten, dafür ist die Sorte sehr frühreif. Sie erreicht eher geringere Protein-, aber hohe Ölgehalte. Die mittellangen Pflanzen sollten rechtzeitig geerntet werden, da sie auch zu Lager neigen können. Die TKM ist höher.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025	
Sachsen	Lö	-	95	97
Thüringen	V	-	-	-
Brandenburg	D-Süd	-	-	-
Sachsen-Anhalt				

Aussaat kg/m^2	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
bis Ende April	65-70	65-70	65-70
bis Mitte Mai	65	65	65
bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Saattiefe in cm	3-4	3-5	4-5
Reihenabstand in cm	je nach Drilltechnik		

Düngung kg/ha	Lö	V	D
Schwefel	-	-	-
K_2O	50	50	50
MgO	15	15	15
P_2O_5	50	50	50

Unkrautbekämpfung

Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist entscheidend, Blindstriegele ist möglich. Distel und Winde sind in Soja chemisch nicht zu bekämpfen.

Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedrillt werden.

Ernte und Mähdrusch

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind größtenteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20 %, Lagerung bei 13 %.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	3
	Reife	3
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
Anfälligkeit für	Kornausfall	-
	Peronospora	-
	Sclerotinia	-
	Bakteriosen	-
	Virosen	-
Qualität und Ertrag	Samenflecken	-
	Kornertrag	6
	Rohproteintrag	7
	Ölertrag	6
	Tausenkornmasse	3
Rohproteingehalt	4	
Ölgehalt	6	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025